



PFARRE
PUCHKIRCHEN
AM TRATTBERG

DEZEMBER 2019 / 4

JAKOBUSBLATT



© Viktor Mayer



KOMM ZU JESUS
MIT VOLLEN
ODER
LEEREN HÄNDEN,
MIT VOLLEM
ODER LEEREM HERZEN.
EGAL, WIE DU
DAHER KOMMST ...
DU KOMMST
BEI JESUS GUT AN.

KOMM ZU JESUS



Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Wer hat mir Weihnachten gestohlen?

Verzweifelt suchte ich schon in den letzten Jahren nach Weihnachten. Es steht am 25. Dezember rot auf dem Kalender. Doch als ich dort war, war es weg. Es muss ja irgendetwas Großartiges sein, wenn alle dabei mitmachen.

Schon im November tauchen Berge von Lebkuchen und Keksen auf, überall sind Geschenkpackerl zu sehen, Weihnachtslieder werden vergewaltigt und Häuser, Dörfer, ja ganze Städte werden hell erleuchtet, damit ja niemand Weihnachten übersieht.

Und ich konnte es - das Weihnachten - nicht finden und auch nicht das Christkind, von dem ich gehört habe. Dieses kleine Kind von Bethlehem soll nämlich der Grund für Weihnachten sein. Nur Weihnachtsmänner waren um diese Zeit zu sehen und am 25. eine große Erleichterung, dass jetzt Weihnachten endlich vorbei ist.

Welch verrückte Welt. Vielleicht haben wir uns ja Weihnachten selbst gestohlen? Dann müsste es aber auch bei mir in meinem geheimen Versteck doch wieder zu finden sein?



Mit gemischten Gedanken und Gefühlen

*Euer Pfarrer
Peter Pumberger*

Aus der Pfarre



ÄNDERUNG BEI DEN SENIORENGOTTESDIENSTEN

Da der Besuch der Seniorengottesdienste am Dienstag Nachmittag nach und nach weniger wird, führen wir im kommenden Jahr versuchsweise **Pausen bei den Seniorengottesdiensten** ein.

Nach längeren Überlegungen haben wir im Liturgieausschuss beschlossen, in den Wintermonaten **Jänner und Februar** und in den Sommermonaten **Juli und August** (außer wenn Pfarrer Simon da ist) eine Pause zu machen.

Da auch die Schülermessen manchmal pausieren und das gut

funktioniert, werden wir diesen Versuch starten.

Wir bitten euch, auch die Verlautbarungen und den Aushang zu beachten.

Wir hoffen, dass damit niemandem etwas Liebgewordenes weggenommen wird und dass die Seniorengottesdienste sich wieder neuer Beliebtheit erfreuen.

*Für den Liturgieausschuss
Helga Mayer*

Hier noch einmal zur Übersicht:

Pause im Jänner und Februar: ab 3. März 2020 geht es dann wieder weiter - wie gewohnt am Dienstag um 14:30 Uhr mit dem Kreuzweg bzw. dem Rosenkranz und um 15 Uhr mit dem Gottesdienst.

Auch im Sommer wird es eine Pause geben. Mit Anfang Juli unterbrechen wir wieder bis zur Ankunft von Pfarrer Simon, vorauss. im August.

Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

ADVENT – ZEIT DES WARTENS?

Wann habe ich das letzte Mal auf etwas gewartet? Z.B. auf einen Freund/eine Freundin, den Bus oder Zug

Warten meint Ausschau halten, ob jemand kommt, sich umschauchen, auf die Uhr schauen, ob die Zeit schon da ist. Gespannt sein, auf das was kommt und die Vorfreude, wenn ich auf etwas Positives warte. Jede/r kennt diese prickelnde Stimmung, wenn wir voll Sehnsucht auf etwas oder jemanden warten. Warten macht das Herz weit.

Und dann frage ich mich, ob wir heute überhaupt noch warten können? Ob wir diese Spannung, die in der Zeit des Wartens entsteht überhaupt noch aushalten können. Manchmal denke ich, wenn ich in der Vorweihnachtszeit durch die Straßen und Geschäfte laufe, dass Weihnachten vor dem Advent schon längst begonnen hat und dass der Advent - diese Zeit des Wartens - bereits verschwunden ist.

Dabei hätten wir die Chance, die Zeit des Advents als Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten zu nützen: der Adventkranz gibt es uns vor: jede Woche eine Kerze heller.

Schön langsam könnten wir es in dieser geheimnisvollen Zeit, in der wir auf die Ankunft des Erlösers warten, heller werden lassen. Wir könnten in dieser Zeit des Wartens die passende Spannung aufbauen. Nur wenn es uns gelingt, der Sehnsucht Raum zu geben, die Zeit des Wartens auszuhalten, dann kann Weihnachten für uns ein richtiges Fest der Freude werden.

Die Dramaturgie des Wartens auszuhalten – dazu lädt uns die Adventzeit ein.

Nicht die vielen Christbäume, die bereits vor dem Advent hell leuchten, bereiten uns vor, sondern die Adventkränze, an denen Woche für Woche eine Kerze mehr entzündet wird. Darum steht auch heuer vor unserer Kirche wieder ein Adventkranz, an dem jede Woche eine Kerze mehr leuchten wird.



Ich lade ein, die finsternen Tage schön langsam ein Stück weit heller werden zu lassen: in den Roraten, die im Morgengrauen beginnen, in der Bußfeier mit dem Motto: „Auf, werde licht“, beim Frauengottesdienst, bei den Adventfeiern in der Familie oder einfach beim Anzünden einer Kerze und dabei still zu werden und zu warten.

In diesem Sinn wünsche ich allen einen ruhigen und besinnlichen Advent!

Helga Mayer



Aus der Pfarre

ÄNDERUNG DER BÜROZEITEN



Ab 1. Jänner 2020 ist das Pfarrbüro an folgenden Tagen geöffnet:

Neue Bürozeiten

Mittwoch:

07:45h - 09:45h

Donnerstag:

17:00h - 19:00h

Aus der Pfarre



RÜCKBLICK: FEIER DER EHEJUBILARE AM 09.11.2019

Am 9. November 2019 fand der **Festgottesdienst mit den Ehejubilaren** statt.

Bei dieser stimmigen Feier dankten sie für 25, 40, 50 bzw. 60 gemeinsame Jahre. Der Gottesdienst wurde von den Jubilaren mitgestaltet und von einer Gesangsgruppe und Harmonika-Spielerinnen umrahmt.

Die Pfarre wünscht allen Paaren, die in den letzten beiden Jahren ein Ehejubiläum begehen konnten, viel Glück und Gottes Segen für die weiteren gemeinsamen Jahre!



HEILIGE NACHT

Nacht der Hoffnung, Nacht der Verheißung

Nacht der Überraschung, Nacht der Nähe

*Gott kam als Mensch zu uns erwartet – und doch ganz anders.
Er ging einen Weg, wurde Wegweiser, setzte einen verheißungsvollen Anfang durch
Liebe und Sanftmut, zeigte eine Wahrheit, die den Menschen verwandelte,
lebte eine Liebe, die sich für andere hingab.*

*Wir wünschen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Möge es ein Fest der Stille, ein Fest des Lichtes und ein Fest der Freude werden!
Pf. Pumberger, Helga Mayer und der Pfarrgemeinderat*

RÜCKBLICK: MATINEE ANLÄSSLICH DES 60JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES KATH. BILDUNGSWERKS PUCHKIRCHEN

**Die Sonntagsmatinee
am 17. November 2019
war eine festliche und
stimmungsvolle Feier.**

Vor vollem Pfarrheimsaal konnte Bildungswerkleiter Johann Waldhör viele Gäste begrüßen. Die Regionsbegleiterin unseres Dekanats, Ingeborg Zweimüller, überbrachte die Gratulationswünsche von der Diözese, gab einen Rückblick von den Veranstaltungen der vergangenen Jahre und sprach den MitarbeiterInnen Anerkennung und Lob für die ehrenamtlichen Tätigkeiten aus. Viktor Mayer als Obmann des Pfarrgemeinderates fand sich ebenfalls als Gratulant ein und sagte im Namen der Pfarre ein herzliches „Dankeschön“.

Für die wahrhaft festliche musikalische Begleitung sei dem Quintett „GrüVe“ großer Dank ausgespro-



chen. Sie stellten sich unentgeltlich für den sozialen Hintergrund dieser Feier zur Verfügung.

Die freiwilligen Spenden werden der Palliativstation des Salzkammergut-Klinikums und der Kinderkrebshilfe gespendet.

Großen Anklang fanden auch die verbindenden Lesungen, die Frau

Dr. Hannelore Reiner, Pfarrerin der evangelischen Gemeinde Timelkam, übernahm und vorlas. Das Thema der Texte „Brot und Wein“, wurde später im Foyer verwirklicht.

*Diese schöne Feierstunde
fand dadurch einen stimmigen
Ausklang.*



ZUR ENTSTEHUNG DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES – GASTBEITRAG VON ADI GAISBAUER

Ende der 1940er Jahre kam es zur Gründung der Katholischen Jugend in Puchkirchen, **1951** zur Gründung der Jungschar.

Die Studenten Hans Gschwandtner, Engelbert Haidinger, Josef Pachinger und Johann Stehrer begannen **1954** in den Ferien mit Heimstunden, fallweise auch sonntags mit Adi Gaisbauer.

1955 gab es die erste Sternsinger-Aktion. **Ab 1958** wurden halbjährlich Jahresplanungs-Sitzungen aller Fraktionen der Katholischen Aktion durchgeführt.

Engelbert Haidinger, der bereits eine Arbeitsstelle im Finanzamt hatte, wurde durch den Leiter des Katholischen Bildungswerkes der Diözese Linz mit der Gründung eines Katholischen Bildungswer-

kes in Puchkirchen beauftragt. **Von 1959 bis 1962** wurden die Bildungswerk-Vorträge im Trattberghofsaal abgehalten.

Der Bau des Pfarrheims **1962** wurde von der Diözese unterstützt und wurde auch für die Katholische Jugend ein einschneidendes und für die Zukunft sehr positives Ereignis.

Aktuelles

GESCHÄTZTE PFARRBEVÖLKERUNG!

Pater Josef Kamplleitner hat am 1. August ein Sabbatjahr begonnen. Nach diesem Jahr wird er eine neue Aufgabe im Orden übernehmen. Damit hat er auch seine Aufgabe als Dechant zurückgelegt. Am 13. September hat der Dekanatsrat einen neuen Dechant gewählt.

Bischof Manfred Scheuer hat mich auf Grund dieses Wahlvorschlages mit 1. Oktober zum Dechant des Dekanats Schwanenstadt ernannt. Peter Pumberger wurde zum Stellvertreter gewählt.

Dechant zu sein ist für mich nicht ganz neu. Ich war auch schon im Dekanat Urfahr 13 Jahre Dechant, bevor ich von Urfahr in die Pfarre Schwanenstadt wechselte.

Als Dechant bin ich zu einem das Bindeglied zwischen der Diözesanleitung und den Pfarren. Zum anderen gilt es auch, in den Pfarren über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen. Dazu ist das Dekanat eine Plattform. Hier werden kirchliche Entwicklungen besprochen und Absprachen getroffen. Manche Angebote, für die die eigene Pfarre zu klein sind, können auf Dekanatsniveau erstellt werden. Wenn Pfarrer, Pfarrassistentinnen oder ein Pfarrassistent ausfallen, ist zunächst auf Dekanats-

ebene nach einer unmittelbaren Lösung zu suchen.

In der Dekanatsleitung arbeiten wir zusammen: Dekanatsassistent Markus Himmelbauer, der Dekanatsrat (der sich aus Vertretern der Pfarren und kirchlichen Einrichtungen zusammensetzt) und das Dekanatsleitungsteam (Vertreter aus dem Dekanatsrat).

Ich bin froh und dankbar für die gute Atmosphäre und Zusammenarbeit im Dekanat. So können Impulse für eine gute Weiterentwicklung der Kirche auf den verschiedenen Ebenen aufgenommen und umgesetzt werden.

So bitte ich Sie um gute Zusammenarbeit und ein gutes Mitwirken im Rahmen Ihrer Talente und Möglichkeiten im Reiche Gottes!

Helmut Part, Dechant



AKTION CHRISTKINDL AUS DER SCHUHSCHACHTEL – 19. WEIHNACHTSAKTION DER OÖ. LANDLERHILFE

Bereits zum 19. Mal wurde 2019 die Weihnachtsaktion der OÖ. Landlerhilfe durchgeführt.

Es haben wieder über 15.000 Kinder und ihre Familien aus ganz Oberösterreich Pakete mit Süßigkeiten, Hygieneartikel sowie Schul- und Spielsachen gefüllt. Auch aus Puchkirchen wurde diese Aktion mit ca. 80 Paketen tatkräftig unterstützt – herzlichen Dank.



2018 wurden 84 Pakete gesammelt - herzlichen Dank!



Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 300.000 Pakete überbracht werden.

Die Pakete werden an Kinder in den ukrainischen Waldkarpaten, wo auch heute noch Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler leben, verteilt. Weiters werden die Landlergebiete Rumäniens besucht, wo Kinder in Siebenbürgern im Kreis Hermannstadt (Sibiu) und im Wassertal (Vișeu de Sus) in Nordrumänien Weihnachtspäckchen bekommen.

Kinderliturgie



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Das Team der Kinderliturgie ist auch heuer wieder bemüht, den Gottesdienst speziell für Familien, aber auch für alle anderen, verständlich zu gestalten.

Es ist uns wichtig, die oft schwierigen Themen kindgerecht aufzuarbeiten.

Die Kinder die jetzt in der Kirche sind, sind die Erwachsenen von morgen, die Kirche LEBEN lassen.



© Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de

Auch heuer umrahmen wir wieder die **Adventkranzweihe** und den **Advent**. Weiters stehen wieder der **Faschingsgottesdienst**, der **Kinderkreuzweg**, eine **Maian-**

dacht und **fröhlich gestaltete Messen** auf dem Terminplan.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und Mitfeiern.

Zum Abschluss noch ein herzliches "Vergelts Gott" an die Mamas, die ihre Kinderliturgiezeit beendet haben und ein "Grüß Gott" an euch, die ihr diese Plätze eingenommen habt.

Weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Wussten Sie, dass

... Dir. Helmut Nagl 55 Jahre lang den Lektorendienst in der Pfarre Puchkirchen ausgeübt hat und damit der längstgediente Liturge unserer Pfarre ist?

...der Nikolaus ein gefragter Besucher ist und heuer bei über 40 Familien in Puchkirchen an die Tür geklopft hat?

.... in unserem Pfarrgebiet 6 Sternsingergruppen unterwegs sind, welche aus den jeweiligen JS-Gruppen zusammengestellt werden und dabei ca. 30 Kinder mit ca. 20 Begleitern von Haus zu Haus gehen und für Projekte z.B. in Kenia sammeln?

...vor 55 Jahren, im Jahr 1964, 122 Schülerinnen und Schüler die hiesige Volksschule besuchten, sodass das Gebäude – wie Volksschuldirektor Fraunberger schrieb – „förmlich aus den Nähten“ platzte?

...vor 30 Jahren, im Jahr 1989, die Friedhofserweiterung weitgehend abgeschlossen wurde? Die Kosten beliefen sich bis dahin auf rund 380.000 Schilling. Von den 1800 Robotstunden leistete der 2018 verstorbene Anton Schmidmair, Staudach, als Hauptorganisator allein mehr als 400.

...vor 20 Jahren, mit Beginn des Jahres 1999, die Pfarre Puchkirchen dem Dekanat Schwanenstadt eingegliedert wurde, während es bis dahin zum Dekanat Frankenmarkt gehört hatte? Das Ende des Jahres wurde anlässlich der Jahrhundert- und Jahrtausendwende auf dem Kirchenplatz mit einer Feier unter dem Motto „Begegnungen 2000“ begangen.

Der neue Jakobuskalender

2020 ist da!

Erhältlich im Pfarrbüro, im Kaufhaus Neuwirth, bei der Gemeinde und der Raiba Puchkirchen.

 pfarre-puchkirchen.com

....vor 35 Jahren, also im Jahr 1984, die Orgel der Pfarrkirche um rund 400.000 Schilling restauriert und am 9. Dezember geweiht wurde?

...vor 155 Jahren, im Jahr 1864, Puchkirchen selbstständige Ortsgemeinde wurde?

.... das KBW Puchkirchen in den letzten 60 Jahren mehr als 500 Veranstaltungen organisierte?



Eigentümer und Herausgeber: 4849 Pfarre Puchkirchen 7, Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarre Puchkirchen
Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

Nächster Erscheinungstermin: 29.03.2020. Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens 10.03.2020 an: birgit@schmidmair.net



Familienausschuss



RÜCKBLICK: FAMILIENGOTTESDIENST "GOTT IST MEIN SCHUTZ UND SCHIRM"



© beide Stiflinge Schmidmaier

Dieses Thema „umspannte“ unseren Familiengottesdienst am 20. Oktober.

Ca. 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene umrahmten diese Feierstunde musikalisch. Der Altarraum war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Lebensfreude und Begeisterung war sichtbar und spürbar.

Danke an alle Mitwirkenden für dieses lebendige Zeichen des Glaubens!

TERMINE VORSCHAU:

*Im Advent werden Kinder im Rahmen einer „**HERBERGSUCHE**“ ältere Menschen in unserer Pfarre besuchen und sie mit Advent- und Weihnachtsliedern beschenken

***KINO-NACHMITTAG** für Familien:
Samstag, 25.01.2020- 16.00Uhr



Mit der Advent- und Weihnachtszeit beginnt auch im pfarrlichen Leben wieder die „Hochsaison“. Viele Menschen besuchen Veranstaltungen und Adventmärkte, kommen zur Adventkranzweihe oder zur Christmette in die Kirche.

Aber Kirche ist nicht nur ein Ort, an den man gehen kann. Kirche setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Danke für Ihren Kirchenbeitrag.



Kath. Jugend



NEUES JUGENDJAHR

Voller Motivation starteten wir, unter neuer Leitung, in das neue Jugendjahr. Im September bei der ersten Jugendstunde sammelten wir mit fast 40 Jugendlichen Ideen für die zukünftige gemeinsame Zeit bei der Jugend. Wir freuen uns dieses Jahr auch sehr über ein paar Neuzugänge.

Danach drehten die Jugendlichen kreative Dankesvideos für unsere LeiterInnen, die ihr Amt bei der Jugend heuer abgegeben haben.

Anschließend hatten wir unsere jährliche Jahreshauptversammlung und ließen den Abend mit einer Jause beim Wirt ausklingen.



© Sarah Gschwehner

© Thomas Stehrer



RÜCKBLICK: CHRISTKÖNIGSMESSE AM 24.11.19



© Viktor Mayer

Mit dem Thema

**#nofilterneeded – DU BIST
UNVERGLEICHLICH**

gestaltete auch dieses Jahr die Jugend die Christkönigsmesse und begleitete sie musikalisch.

Man konnte die Dankesvideos für Karin Waldhör, Sara Steiner und Christoph Waldhör bei der Messe bewundern.

**Danke an euch, wir lernten
von den Besten!**



STERNSINGERAKTION



Die Sternsinger sind am 05.01.2020 in unserem Pfarrgebiet unterwegs und bitten um eine gute Aufnahme - Danke!

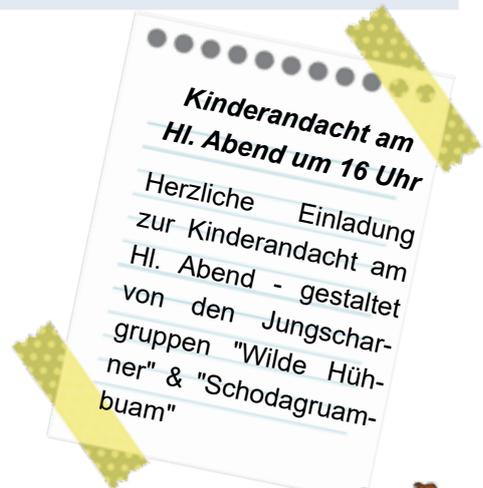
Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann...

- ... kommt Segen ins Haus, Caspar, Melchior & Balthasar bringen die Segenswünsche für das neue Jahr.
- ... wird der Segen weltweit wirksam, mit Schule statt Kinderarbeit, Nahrung und Trinkwasser, Menschenrechte und Umweltschutz.
- ... werden Menschen aus Armut und Ausbeutung befreit, bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.
Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

INFO - INFO - INFO

Am Schriftenstand der Pfarre in der Kirche werden wieder verschiedene Feierhefte zum Advent (Hauskirche) und zum Hl. Abend angeboten.



Kinder



SUCHRÄTSEL: POSAUNENENGEL

Finde sieben Unterschiede!

Im Adventkalender ist am ersten Tag ein kleiner lustiger Engel mit Posaune. Sieben Unterschiede sind zwischen den beiden Bildern zu finden.

Auflösung Seite 15

RUMÄNIEN

MARAMURESCH – MOLDAUKLÖSTER - SIEBENBÜRGEN

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Peter Pumberger, Ampflwang

25. April – 2. Mai 2020 (8 Tage, Sa. – Sa.)

Rumänien ist ein schönes und für viele noch unbekanntes Land. Im Oberland der Moldau befinden sich die weltberühmten Moldauklöster mit ihren prächtigen Fresken und kostbaren Schätzen. Weiters führt die Reise durch abwechslungsreiche sowie liebliche Landschaften und in sehenswerte Städte, wo wir das überreiche Kulturgut dieses vielseitigen Landes erleben können. Die wechselvolle Geschichte hinterließ eine Fülle von antiken Bauwerken, mittelalterlichen Burgen und großen Klosteranlagen.

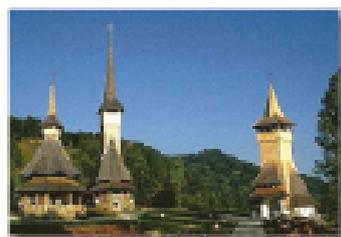


1. Tag: Anreise über Wien und Budapest zur rumänischen Grenze. Nächtigung in Satu Mare.



2. Tag: Heute führt die Reise durch die sanften Hügel und dichten Wälder Maramuresch. Hier wird am Brauchtum festgehalten. Geschnitzte Portale und Triumphbogen aus Holz schmücken die Häuser. Wir besuchen in Sapinta den „Fröhlichen Friedhof“. Hier kann man auf jedem Grabstein ein heiteres Gedicht über den Verstorbenen lesen. Besonders berühmt sind auch die eleganten, orthodoxen Maramuresch Holzkirchen wie im Iza-Tal die Kirche in Barsana mit dem 62 m hohen schindelgedeckten Turm, dem höchsten derartigen Bau Europas. Diese Kirchen wurden in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Weiter über den Ferienort Borsa, dem Eingangstor zur „süßen Bukowina“, nach Gura Homorului (2 Nächtigungen).

2. Tag: Heute führt die Reise durch die sanften Hügel und dichten Wälder Maramuresch. Hier wird am Brauchtum festgehalten. Geschnitzte Portale und Triumphbogen aus Holz schmücken die Häuser. Wir besuchen in Sapinta den „Fröhlichen Friedhof“. Hier kann man auf jedem Grabstein ein heiteres Gedicht über den Verstorbenen lesen. Besonders berühmt sind auch die eleganten, orthodoxen Maramuresch Holzkirchen wie im Iza-Tal die Kirche in Barsana mit dem 62 m hohen schindelgedeckten Turm, dem höchsten derartigen Bau Europas. Diese Kirchen wurden in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Weiter über den Ferienort Borsa, dem Eingangstor zur „süßen Bukowina“, nach Gura Homorului (2 Nächtigungen).



3. Tag: Fahrt in die Landschaft der Moldau, wo wir heute die Schönheit der berühmten Bukowina Klöster (Moldauklöster) kennenlernen. Diese im byzantinischen Stil bemalten Kirchen sind Meisterwerke der ruhmreichen Moldaukultur (15. und 16. Jhdt.) und Weltkulturerbe. Ihre Innen- wie auch Außenwände sind mit großartigen Fresken überzogen. Wir besuchen das Kloster Moldovita, eines der größten der Bukowina. Unser nächstes Ziel ist die Kirche Sucevita, die am reichsten verzierte der Bukowina. Die Malereien, die ihr den Beinamen



Aktuelles



„grünes Juwel“ einbrachten, sind von tausenden von Personen bevölkert. Weiters besichtigen wir das **Kloster Voronet**, eine „Symphonie in Blau“, „Sixtinische Kapelle“ Rumäniens genannt.

4. Tag: Fahrt zum **Nonnenkloster Agapia**, das zu dem größten Europa zählt. Einen Einblick ins Leben der Nonnen werden uns deren Werkstätten geben, wo Teppiche, Nähereien oder Ikonen entstehen. Auf der Bicz – Straße durchqueren wir hübsche Dörfer mit Holzhäusern, fahren durch eine Schlucht mit hohen Felswänden und erreichen die **Bicz-Klamm** sowie den Roten See (Lacul Rosu). Nach Überquerung der Ost-Karpaten reisen wir durch den östlichen Teil Transsilvaniens nach

Schäßburg (Sighisoara), eine der reizvollsten mittelalterlichen Städte Siebenbürgens.



5. Tag: Spaziergang durch Schäßburg. Wir sehen die schöne Altstadt mit Stundturm, Bergkirche und dem Geburtshaus von „Vlad Tepes“ (Drakula). Weiterreise nach **Kronstadt (Brasov)**, eine der ältesten



Städte Siebenbürgens. Besuch der historischen Altstadt mit der riesigen „Schwarzen Kirche“ und dem barocken Rathaus. Anschließend geht es über den Predeal Pass nach **Sinaia**, Rumäniens edelster Wintersport- und Luftkurort am Fuße des über 2000 m hohen Bucegi-Gebirges.

6. Tag: Heute besuchen wir in Sinaia das prachtvolle **Schloss Peles**, ehemalige Residenz der rumänischen Könige, umgeben von einem wunderschönen Park. Auch der rumänische Diktator Nicolae Ceausescu weilte mit Vorliebe in diesem

luxuriösen Schloss. Anschließend führt die Reise in das von deutschen Siedlern gegründete **Hermannstadt (Sibiu)**, eine der bedeutendsten und schönsten Städte Siebenbürgens. Rundgang durch die bezaubernde Altstadt mit vielen mittelalterlichen Häusern, malerischen Plätzen und der katholischen Kathedrale.



7. Tag: Fahrt nach **Temeswar (Timisoara)**, Zentrum des Banats und kosmopolitische Stadt mit viel Charme („Klein Wien“). Die Stadt besitzt schöne Gebäude aus der K&K Monarchie und wunderschöne Platzanlagen.

8. Tag: Fahrt zur rumänischen Grenze. Heimreise über - Budapest - Győr - Wien und Linz zum Zusteigeort.

Leistungen

- Fahrt mit Luxusbus
- 7 x Halbpension in guten Hotels
- Alle Eintritte lt. Programm
- Reiseleitung

Ca. € 860,-

Einzelzimmerzuschlag: ca. € 160,-

Anmeldung und Information:

Pfarramt Ampflwang
Pfarrer Mag. Peter Pumberger
Tel. 07675/2250

HAMMERTINGER-REISEN
Tel.: 07683 8243
office@hammertinger.at

Pfarre Puchkirchen am Trattberg – Liturgie

Advent 2019

RORATEN

Samstag, 7. Dezember 2019

Samstag, 14. Dezember 2019

jeweils 6 Uhr, Pfarrkirche

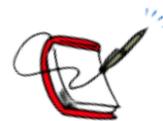
BUßFEIER

Auf, werde licht

Mittwoch, 18. Dezember 2019,

19 Uhr, Pfarrkirche

Termine



Dezember

Mo, 09.12.2019, 19h:
**Adventkonzert der Landes-
musikschule Ampflwang in
der Pfarrkirche Puchkirchen**

Di, 10.12.2019, 9h:
Elki-Treff im Pfarrheim

Sa, 14.12.2019, 6h:
Rorate

Sa, 14. & So, 15.12.2019
KMB: **Aktion Sei so frei**

Mi, 18.12.2019, 8h:
Weihnachtsgottesdienst
der Volksschule

Mi, 18.12.2019, 19h:
Bußfeier

Do, 19.12.2019, 8:30h:
KFB: **Frauengottesdienst**
anschl. Frühstück

Mo, 23.12.2019, Abfahrt 17h:
Aquapulcofahrt der älteren
Minis

Termine Weihnachtsfeiertage
siehe letzte Seite

*Auflösung Suchtäfel: Geschenk auf
der Leine, Haarfarbe, Knopf am Kleid,
Perlen am Schuh, Knöpfe an der Po-
saune, rotes Geschenkband, Stern*

Jänner

Di, 14.01.2020, 9h:
Elki-Treff im Pfarrheim

Do, 16.01.2020, 8:30h
KFB: **Frauengottesdienst**
anschl. Frühstück
19:30h: **Bibelabend** in
Ampflwang

Di, 21.01.2020, 19:30h:
**1. Erstkommunion-Eltern-
abend** im Pfarrheim

Sa, 25.01.2020, 16h:
Familienausschuss: **Kino-
Nachmittag** im Pfarrheim

So, 26.01.2020, 10h:
Ministrantenaufnahme,
anschl. **Pfarrcafe**

Di, 28.01.2020, 19h:
KFB: **Meditatives Tanzen**
im Pfarrheim

Fr, 31.01.2020, 20h:
KBW: **Kabarett-Abend mit
den "Blitzgneissern"**

Februar

So, 02.02.2020, 10h:
**Elterndankgottesdienst zu
Mariä Lichtmess**

So, 09.02.2020, 10h:
Kinderliturgie: **Familien-
gottesdienst zum Fasching**
14h: **Kinderfasching** im
Gasthaus Trattberghof

Di, 11.02.2020, 9h:
Elki-Treff im Pfarrheim

So, 16.02.2020:
Pfarrcafe

Do, 20.02.2020:
Bibelabend in Puchkirchen

Kath. Bildungswerk



KABARETT
BLITZGNEISSER
telinet & brandt blitzgneisser.com

HUMMI HO ODER

Das Katholische Bildungswerk veranstaltet
am **FREITAG, 31. JÄNNER 2020**
um **20 Uhr** wieder einen
Kabarett-Abend mit den **Blitzgneissern**

FESTGOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

24.12.2019, 16 Uhr

Kinderandacht zum Hl. Abend
gestaltet von der Katholischen Jungschar

24.12.2019, 23 Uhr

Christmette

mit den Turmbläsern des Musikvereins und dem chOHRwurm Puchkirchen

25.12.2019, 10 Uhr

Gottesdienst zum Christtag
mit besonderer musikalischer Gestaltung

26.12.2019, 10 Uhr

Gottesdienst zum Stefanitag

31.12.2019, 15 Uhr

Jahresschlussandacht

1.1.2020, 10 Uhr

Gottesdienst zu Neujahr

5.1.2020

Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar

6.1.2020, 10 Uhr

Fest der Erscheinung des Herrn
mit den Sternsängern

Kein Vorabend-Gottesdienst am 28.12.2019 und am 4.1.2020.